



Betriebswirtschaftliches Forschungszentrum für Fragen
der mittelständischen Wirtschaft e. V. an der Universität Bayreuth



JAHRESBERICHT 2008

Inhaltsverzeichnis

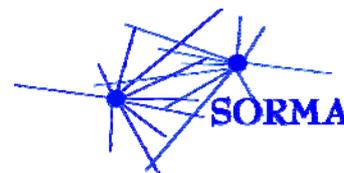
1	ERGEBNISBERICHT	3
1.1	Forschungsprojekte.....	3
1.1.1	Self Organizing ICT Resource Management (SORMA)	3
1.1.2	Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungskonzeptes zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ im Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. (KNF).....	5
1.1.3	PERSONET.....	6
1.1.4	Strategische Neuausrichtung des Blended Learning-Kurses für Facility Management	7
1.1.5	Mitarbeiterbefragung der IHK für Oberfranken Bayreuth 2008.....	10
1.1.6	Bedarfsanalyse für eine Internationale Schule in Oberfranken	10
1.1.7	Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW: Unternehmensbefragung 2008 zur Finanzierung und zum Bankenverhalten – Sonderauswertung Bayern	11
1.2	Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen und Service für Mitgliedsfirmen	12
1.2.1	Vortragsveranstaltungen	12
1.2.1.1	Vorträge durch Vorstand und Mitarbeiter des BF/M.....	12
1.2.1.2	Vorträge externer Referenten.....	15
1.2.1.3	Fachtagung „Nordbayerischer Energietag 2008: Kosteneffiziente Lösungen für den Mittelstand bei CO ₂ und Energie“.....	15
1.2.1.4	Fachtagung „Patente machen schlau?“	16
1.2.2	Arbeitskreise.....	17
1.2.3	Masters-Börse	17
1.2.4	5-Euro-Business – Der praxisorientierte Wettbewerb zum Thema Existenzgründung.....	18
1.2.5	China-Round-Table	19
1.2.6	Indien-Round-Table.....	19
1.2.7	Treffen des Bayreuther Unternehmer-Stammtisches (BUS)	20
1.2.8	Besuch im Bayerischen Wirtschaftsministerium und Folgeaktivitäten..	20
1.2.9	Besondere Serviceleistungen für Mitglieder	21
1.2.10	Ordentliche Jahresmitgliederversammlung	22

1.3 Veröffentlichungen.....	23
1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Verbänden.....	26
1.5 Kontakte mit ausländischen Gastwissenschaftlern/Hochschulen.....	28
2 PUBLIZITÄTSBERICHT	29
2.1 Außendarstellung.....	29
2.2 Pressespiegel	29
2.3 BF/M Spiegel	31
3 SITUATIONSBERICHT	32
3.1 Mitgliederstand	32
3.2 Personal.....	32
3.2.1 Vorstand	32
3.2.2 Mitarbeiter.....	32
4 JAHRESPLANUNG	33

1 ERGEBNISBERICHT

1.1 Forschungsprojekte

1.1.1 Self Organizing ICT Resource Management (SORMA)



Förderung: 6. Rahmenprogramm der EU

Projektdauer: 1. September 2006 – 31. August 2009

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten Eymann

Projektverantwortlicher am BF/M:

Dipl.-Kfm. Raimund Matros

Am Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. der Universität Bayreuth (BF/M) startete im September 2006 das von der Europäischen Kommission unter der Nummer EU FP6-2005-IST-5 geförderte Projekt SORMA (Self Organizing ICT Resource Management). Es hat einen Umfang von 2,7 Millionen Euro, verteilt über eine Projektlaufzeit von drei Jahren. Weltweit beteiligen sich zwölf Institutionen aus der Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft und Informatik an dem Forschungsvorhaben.

Im Jahr 2008 konnte die zweite Projektphase erfolgreich abgeschlossen werden. Zu diesem Anlass reiste Raimund Matros zum Begutachtungsverfahren nach Brüssel wo die erarbeiteten Forschungsergebnisse des zweiten Projektjahres präsentiert und diskutiert wurden. Die beteiligten Projektpartner konnten sich über ein positives Feedback seitens der Bewertungskommission freuen. Die Gutachter befanden das Projekt und dessen Fortschritt für sehr gut und akzeptierten die erbrachte Leistung. Im dritten Jahr werden nun die fertig gestellten Komponenten getestet und zu einem Prototypen zusammengesetzt der unter realen Unternehmensbedingungen evaluiert wird.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer Plattform für den Austausch von „on-demand“ Ressourcen. Als Basis für die Infrastruktur dienen sog. Grid-Systeme. Durch die Anbindung über das Internet an ein Grid werden Unternehmen in die Lage versetzt, Ressourcen wie Serverkapazität, Speicherkapazität oder Applikationen nach Bedarf („on-demand“) von Serviceanbietern abzurufen. Die Technologien und Geschäftsmodelle, mit denen ein Anbieter seinen Kunden IT-Leistungen in Form von Services zur Verfügung stellt und nach Verbrauch abrechnet, werden „utility computing“ genannt. An diesem Punkt knüpft das Projekt an. Neben dem Handel mit Ressourcen steht bei SORMA die Erfüllung der vereinbarten Leistungen im Mittelpunkt.

Für die Nutzer ist dabei vor allem die Qualität der erhaltenen Ressource von Bedeutung.

Der Handel mit IuK-Ressourcen verspricht Effizienzgewinne im Vergleich zu herkömmlichen Systemen. Während häufig eingesetzte Server auf Basis einer Intel-Architektur eine Auslastung von 10 bis 15 % erreichen, liegt die durchschnittliche Auslastung bei Desktop-Computern sogar noch darunter, bei ungefähr bei 5 %. Damit wird ein Großteil der verfügbaren Rechenleistung in Unternehmen nicht genutzt. Durch das Projekt SORMA soll das notwendige Werkzeug entwickelt werden, um Unternehmen den Einstieg zum IuK-Ressourcenhandel zu ermöglichen. Dadurch können benötigte Rechnerleistungen nach Bedarf abgerufen werden, ohne dass das jeweilige Unternehmen die Hardware dafür beschaffen muss. Nicht ausgenutzte Ressourcen können dadurch abgebaut werden.

Am Projekt beteiligen sich neben dem BF/M-Bayreuth die Universität Karlsruhe, das Barcelona Supercomputing Center, die Cardiff University, Correlation Systems aus Israel, die Hebrew University, das Research Center for Information Technologies in Karlsruhe, Sun Microsystems, das Swedish Institute of Computer Science, TXT e-Solutions aus Italien, die Universität Politècnica de Catalunya, die University of Reading und die University of New South Wales.

Weitere Informationen unter: www.sorma-project.org

Veranstaltungen 2008

- Thema:** **Development Meeting**
Termin: 8. - 12.. September 2008 in Stockholm
- Thema:** **2nd Concertation Meeting**
Termin: 23. - 24. September 2008 in Brüssel
- Thema:** **2nd Annual Project Review**
Termin: 26. September 2008 in Brüssel

1.1.2 Entwicklung und Evaluation eines Qualifizierungskonzeptes zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ im Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. (KNF)



Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Projektdauer: 1. Dezember 2006 – 31. Juli 2009

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

Projektverantwortliche am BF/M:
Geschäftsführerin Kathrin Heckner

Projektverantwortlicher beim KNF:
Geschäftsführer Hans Rausch

Das Projekt wurde am 6. Februar 2008 mit dem 2. Preis im bundesweiten Wettbewerb „Kompetenznetz 2008“ für den besten Netzwerkservice ausgezeichnet. Verliehen wird der Preis von der Initiative Kompetenznetze Deutschland des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Veranstaltungen 2008

Thema: Workshops zur „Zwischenevaluation“
Termin: 8./9. Februar 2008

Thema: Arbeitskreissitzung „Aus- und Weiterbildung“
Termin: 20. März 2008

Thema: Präsentation „Prozesskoordinator Kunststoff“ auf der Hannover-Messe
Termin: 23. April 2008

Thema: Seminar: „Mehrkomponententechnik und Mucellverfahren“
Termin: 30./31. Mai 2008

Thema: Seminar „Automatisierung“
Termin: 25./26. Juli 2008

Thema: Arbeitskreissitzung „Aus- und Weiterbildung“
Termin: 17. September 2008

Thema: Seminar „Wirtschaftliche Produktkonzepte“
Termin: 17./18. Oktober 2008

Thema: Arbeitskreissitzung „Aus- und Weiterbildung“
Termin: 16. Dezember 2008

1.1.3 PERSONET



Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur
Verkehr und Technologie sowie der Oberfrankenstiftung

Projektdauer: November 2008 – November 2011

Projektleitung: Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann

Projektverantwortliche am BF/M:

Dipl.-Psych. Nadine Schoberth

Viele Personalabteilungen unterschiedlicher Unternehmen arbeiten parallel oder zeitversetzt an denselben Themen. Durch Austausch und Kooperation könnten im Personalbereich erhebliche Synergien genutzt werden. Aus diesem Grund griff das BF/M die Idee auf, ein Personalnetzwerk aufzubauen. Das Vorhaben wird in den ersten drei Jahren (November 2008 bis November 2011) vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie der Oberfrankenstiftung gefördert. Danach soll es sich selbst tragen.

Der offizielle Start des Projekts war am 27. und 28. November 2008 mit einem eineinhalbtägigen Kick-off-Workshop im „Hotel Reiterhof“ in Wirsberg, an welchem 13 Unternehmen teilnahmen, die jeweils durch eine Person – dem Geschäftsführer, Personalleiter oder Personalreferenten – vertreten waren. Ziel des Workshops war es u. a. eine vertrauensvolle Basis für die weitere Zusammenarbeit zu schaffen. Vertrauen ist generell beim Aufbau eines aktiven, persönlichen Netzwerks und insbesondere im Personalwesen ein entscheidender Faktor. Weiterhin wurden eine gemeinsame Zielsetzung für das Netzwerk formuliert sowie Themenschwerpunkte festgelegt.

Die Teilnehmer entschieden während des Workshops, das Projekt als eingetragenen Verein mit dem Namen „Personet e. V.“ weiterzuführen. Dieser wurde am 17. Februar 2009 im Schloss Thurnau gegründet. Die Gründungsunternehmen sind:

- BHS tabletop AG (Selb)
- British American Tobacco GmbH (Bayreuth)
- GEALAN Formteile GmbH (Oberkotzau)
- Lamilux Heinrich Strunz GmbH (Rehau)
- LOEWE AG (Kronach)
- OPUS Marketing GmbH (Bayreuth)
- Schmetterling Reisen GmbH & Co. KG (Geschwand)
- Wedlich Servicegruppe (Bayreuth)

Der gewählte Vorstand besteht aus Herrn Dr. Guido Hoesch (Vorsitzender), Personalleiter der British American Tobacco GmbH, Herrn Werner Kotschenreuther (stellvertretender Vorsitzender), Personalleiter der Loewe AG, Herrn Bernd Hummer,

Personalleiter der BHS tabletop AG, und Frau Winnie Haugk, Personalreferentin der Lamilux Heinrich Strunz GmbH. Geschäftsführerin ist Frau Nadine Schoberth.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kompetenzen und das Know-how im Personalbereich zu bündeln, um somit gegenseitig von den bereits vorhandenen Erfahrungen zu profitieren. Darüber hinaus werden gewinnbringende Kooperationen zwischen den Unternehmen im Personalbereich forciert, wie beispielsweise eine gemeinsame Präsenz bei überregionalen Rekrutierungsmessen. Dadurch soll die Attraktivität Oberfrankens als Region zum Leben und Arbeiten sowie die Attraktivität der einzelnen Unternehmen nachhaltig gestärkt werden. Das Netzwerk zeichnet sich durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und einen branchenübergreifenden Austausch aus.

Gegenwärtig arbeiten die Unternehmen im Personet schwerpunktmäßig an vier verschiedenen Themen – dem Personalmarketing, der Personalbeschaffung, der Personalentwicklung und der Gesundheitsförderung. Darüber hinaus ist der Aufbau einer Matrix „Personalkompetenz“ geplant, welche Transparenz über die Kernkompetenzen der Mitgliedsunternehmen und die jeweiligen Ansprechpartner liefert. Auch überfachliche Themen spielen im Personet eine große Rolle, wie der offene kollegiale Austausch oder die persönliche Weiterentwicklung der Mitglieder.

Veranstaltung 2008

Thema: Kick-off-Workshop
Termin: 27./28. November 2008, Wirsberg

1.1.4 Strategische Neuausrichtung des Blended Learning-Kurses für Facility Management



Förderung: Handwerkskammer für Oberfranken
Projektdauer: 1. Januar 2008 – 31. März 2009
Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Projektverantwortlicher am BF/M:
Dipl.-Kfm. Werner Wittauer

Projektverantwortliche bei der HWK:
*Hauptabteilungsleiter Wolfgang Pöhlmann/
Hauptabteilungsleiter Peter Trebes*

Das BF/M hat die **strategische Neuausrichtung** des Blended Learning-Kurses für Facility Management im Rahmen des Strategieprojektes entwickelt. Das strategisch neu ausgerichtete Kurskonzept steht zur **vollständigen Umsetzung** im Rahmen des am 1. April 2009 gestarteten Forcierungsprojektes bereit.

Zielsetzungen des neu ausgerichteten Kurskonzeptes sind die Ausbildung von Facility Managern zu überfachlichen Generalisten sowie der gezielte Einsatz von E-Learning-Instrumenten. Folgende **Disziplinen** sollen den zukünftigen Kursteilnehmern vermittelt werden: FM-Grundlagen, kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles FM, Recht, Führung und Organisation, IT-Systeme sowie Strukturieren, Konzipieren und Präsentieren im Projektmanagement.

Die strategische Neuausrichtung des Kurses basiert insbesondere auf dem **Berufsbild des Facility Managers** in Deutschland, das von den führenden Fachverbänden GEFMA und RealFM erarbeitet und in der Broschüre „Der Facility Manager – ein vielseitiges Berufsbild“ im Oktober 2007 veröffentlicht wurde.

Insgesamt besteht der Kurs aus einer breiten Basis von **15 Einzelmodulen**, die in sieben Präsenzphasen (Lehrblöcke 1 bis 7 in nachstehender Abbildung) konzentriert, aber fachspezifisch von 15 Spezialisten vermittelt werden.

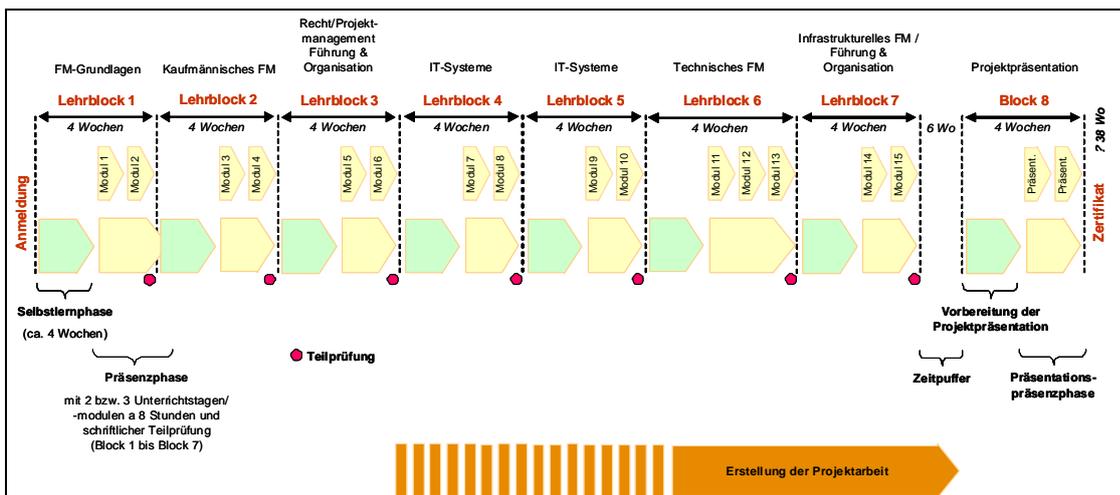


Abbildung 1: Kurskonzept

Zu jedem Modul wird ein **Selbstlernskript** entwickelt, das sich die Kursteilnehmer vor den Präsenzphasen von der Lernplattform im Internet herunterladen, um die Lerninhalte bereits vorab zu studieren. Durch die **schriftlichen Prüfungen unmittelbar am Ende der Präsenzphasen** sind die Kursteilnehmer gezwungen, sich die Lerninhalte tatsächlich vorab anzueignen. Diese Maßnahme führt zu einem innovativen Effekt: Die aus zum Teil grundverschiedenen Fachbereichen stammenden Teilnehmer (Haustechniker, Objektverwalter, Einkäufer etc.) werden vorab auf ein einheitliches Wissensniveau bewegt, so dass der Präsenzunterricht trotz heterogenem Teilnehmerfeld auf hohem fachlichem Niveau stattfinden kann.

Die Entwicklung eines jeden Kursmoduls erfolgt gemeinsam mit dem jeweiligen **Fachspezialisten**. Im laufenden Lehrgang sind es dann wiederum die Fach-

spezialisten, die die Inhalte ihrer Selbstlernunterlagen im Rahmen der **Präsenzphasen** lehren.

Die Vermittlung des Wissens in Bezug auf IT-Systeme im FM wird hoch innovativ und praxisbezogen mittels einer **Demosimulation** unterstützt, die auf einem **realen Mustergebäude** basiert. Ziel ist die Integration einer umfangreichen Videothek, in der den Kursteilnehmern die verschiedenen Software-Funktionen illustriert werden. Nach erfolgter Illustration haben die Kursteilnehmer unmittelbar die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse bezüglich der einzelnen Software-Funktionen in der bereitgestellten Demosimulation eigenständig zu erproben.



Abbildung 2: Mustergebäude

Parallel zu den Selbstlern- und Präsenzphasen erstellen die Kursteilnehmer **Projektarbeiten**, die sie in der abschließenden achten **Präsentationspräsenzphase** den Kommilitonen und dem Prüfungskomitee präsentieren. Der Lehrgang schließt mit dem Zertifikat **Fachwirt für Facility Management (HWK)** ab.

Die Grundparadigmen des **angestrebten Weiterbildungskonzeptes** bestehen in einem für den Kunden (Lerner) attraktiven Mix aus **zeitlich und örtlich flexiblem Lernen** sowie **maximaler Motivation zur Wissensaufnahme**. Der gezielte und dosierte Einsatz von digitalen Medien spielt eine wesentliche Rolle und geht insbesondere mit dem Zielkriterium Flexibilität konform.

1.1.5 Mitarbeiterbefragung der IHK für Oberfranken Bayreuth 2008



Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Projektverantwortliche am BF/M:
Geschäftsführerin Kathrin Heckner

Projektverantwortlicher bei der IHK:
Peter Belina

Das BF/M hat auf Basis des bestehenden Fragebogens aus den Vorgängerjahren den Fragebogen für die Befragung 2008 konzipiert und mit dem IHK-Verantwortlichen abgestimmt. Mit Hilfe des Fragebogens wurde die Arbeitszufriedenheit in den Bereichen Aufgabengestaltung, Information und Kommunikation im Hause, Zusammenarbeit mit den Kollegen in meinem Bereich, Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, Führungsstil und Arbeitsorganisation gemessen.

Die Rücklaufquote betrug 88,7 %. Die statistische Auswertung wurde von Mitarbeitern des BF/M-Bayreuth mit der Software SPSS durchgeführt.

1.1.6 Bedarfsanalyse für eine Internationale Schule in Oberfranken

Projektleitung: Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann

Projektverantwortliche am BF/M:
Dipl.-Psych. Nadine Schoberth

In der Region Oberfranken wird seit Längerem über die Gründung einer Internationalen Schule nachgedacht. Um den an einer Gründung interessierten Parteien (Stadt Bayreuth, IHK, HWK und Universität Bayreuth) eine hochwertige Entscheidungsgrundlage für die Prüfung einer Schulgründung zu bieten, beauftragte die IHK für Oberfranken das BF/M, eine Bedarfsanalyse für eine Internationale Schule in Oberfranken durchzuführen.

Die Bedarfsanalyse hatte zum Ziel, Aufschluss darüber zu geben, ob von Seiten der Unternehmen aus Oberfranken sowie von Seiten der Bevölkerung das Fehlen einer Internationalen Schule in Oberfranken als nachteilig wahrgenommen wird und ob Interesse an dieser Schulform besteht. Des Weiteren sollte geprüft werden, ob der Bedarf an einer internationalen Schule in Oberfranken groß genug ist und ausreichend unterstützt wird, so dass konkretere Schritte zur Schulgründung unternommen werden können.

Die Zielgruppen der Befragung waren zum einen Personalleiter bzw. Geschäftsführer auslandsorientierter oberfränkischer Unternehmen, die Auskunft über die Familien

ausländischer Fach- und Führungskräfte sowie deutscher Arbeitnehmer, die für längere Aufenthalte ins Ausland entsandt werden, gaben. Zum anderen waren es Eltern potenzieller Schüler, wie z. B. Professoren oder Ärzte.

Vor dem Hintergrund, dass es bereits in sieben bayerischen Städten eine Internationale Schule gibt (Starnberg, München, Augsburg, Neu-Ulm, Erlangen, Regensburg und ab dem Schuljahr 2009/10 Ingolstadt) sowie der zunehmenden Internationalisierung oberfränkischer Unternehmen, wäre eine Internationale Schule für die Region Oberfranken eine große Bereicherung und würde einen Standortvorteil darstellen. Die Bedarfsanalyse ergab, dass sich ein Teil der Unternehmen ausdrücklich für eine Internationale Schule ausspricht. Auch Eltern potenzieller Schüler zeigen Interesse und befürworten das Vorhaben, eine Internationale Schule in Oberfranken zu gründen. Auf Basis der im Rahmen dieser Studie erhobenen Ergebnisse erscheint der Bedarf aber zu gering, als dass eine Internationale Schule in Oberfranken ohne dauerhafte erhebliche staatliche Zuwendungen finanziell tragfähig wäre.

1.1.7 Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW: Unternehmensbefragung 2008 zur Finanzierung und zum Bankenverhalten – Sonderauswertung Bayern

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Schäfer

Gemeinsam mit 25 Fach- und Regionalverbänden der Wirtschaft hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW Bankengruppe im Jahr 2008 eine breit gefächerte Befragung von Unternehmen aller Größenklassen, Branchen, Rechtsformen und Regionen zu deren Bankbeziehung, Kreditbedingungen und Finanzierungsgewohnheiten durchgeführt.

Wie in jedem Jahr war es auch 2008 das Ziel, aktuelle Fakten, Einschätzungen und Probleme zu diesen Themenkreisen festzustellen. Gleichzeitig wird in den Umfragen analysiert, in welchem Maße die strukturellen Änderungen auf den Finanzmärkten zu einem Wandel der Unternehmensfinanzierung geführt haben und zukünftig führen werden. Die Befragung fand im 1. Quartal 2008 statt.

Das BF/M war von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) e. V. mit der Aufbereitung der Ergebnisse der bayerischen Daten der deutschlandweiten Umfrage beauftragt. Mit dieser spezifischen Auswertung sollte das BF/M die Finanzierungssituation und das Bankenverhalten bayerischer Unternehmen detaillierter beleuchten. Die Auswertung erfolgte in den Monaten August bis Oktober 2008.

1.2 Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen und Service für Mitgliedsfirmen

1.2.1 Vortragsveranstaltungen

Zur Vertiefung der Kontakte zwischen Wirtschaftspraxis und Wissenschaft führte das BF/M-Bayreuth im Jahr 2008 zahlreiche Vortragsveranstaltungen durch.

1.2.1.1 Vorträge durch Vorstand und Mitarbeiter des BF/M

Folgende Vorträge wurden von Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern des BF/M gehalten:

- **The Cloud of Care – Ein Bezugsrahmen für die Integration von Technologie und Dienstleistungen in Ambient Assisted Living**
Prof. Dr. T. Eymann, Konferenz Ambient Assisted Living, Berlin, 25. Januar, 2008 (zusammen mit F. Zwicker, Ch. Niemann, W. Wittauer)
- **Bankenkrise – Kreditkrise**
Prof. Dr. K. Schäfer, Impulsvortrag bei der Sitzung des Ausschusses Mittelstandspolitik der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., München, 4. März 2008
- **Subprime-Krise: Ursachen und Lehren**
Prof. Dr. K. Schäfer, Rotary Club Bayreuth-Eremitage, Bayreuth, 12. März 2008.
- **Oportunismo: Un riesgo para la cooperación internacional de pequeñas y medianas empresas**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag am Centro Empresarial de Jalisco (CEJ). Guadalajara, 13. März 2008
- **On the simulation of risk in Open Global Computing Infrastructures**
Prof. Dr. T. Eymann, CoreGrid Integration Workshop, 2. - 4. April 2008, Heraklion, Greece, 2008 (zusammen mit S. Hudert, R. Matros, W. Streitberger, L. Navarro, F. Freitag, I. Chao)
- **“Business unusual” – Wann normalisiert sich die Lage an den Finanzmärkten?**
Prof. Dr. K. Schäfer, Teilnahme an der gleichnamigen Podiumsdiskussion der Berliner Wirtschaftsgespräche e. V., Berlin, 8. April 2008
- **Projektkoordinator Kunststoff – Ein Schnittstellenmanager auf Facharbeiterebene**
Dipl.-Päd. K. Heckner, Vortrag auf der Hannover Messe im Rahmen der

Fachsession „Neue Weiterbildungskonzepte in Technologiernetzwerken“, Hannover, 23. April 2008 (zusammen mit H. Rausch)

- **Aktuelle Trends und Entwicklungen im Automobileinkauf**
Prof. Dr. J. Schlüchtermann, Thementag des Bundesverbandes Materialwirtschaft und Einkauf, Stuttgart, 28. April 2008
- **Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service-Oriented Computing,**
Prof. Dr. T. Eymann, Workshop on Trust in Agent Societies, Estoril, Portugal, May 11-12, 2008, (zusammen mit St. König, S Hudert, M. Paolucci)
- **Embedded opportunism**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag auf der European Academy of Management (EURAM) Annual Conference, Ljubljana, 13. – 15. Mai 2008 (zusammen mit P. Schauwecker)
- **Personalmanagement in oberfränkischen Unternehmen – Umfrage des BF/M-Bayreuth**
Dipl.-Psych. N. Schoberth, Vortrag auf der Fachtagung des Netzwerkes Personal zum Thema „Demografische Entwicklung erkennen – Herausforderung annehmen“, Bayreuth, 28. Mai 2008
- **Aktuelle Tendenzen im Krankenhausmarkt und ihre Auswirkungen auf den Einkauf**
Prof. Dr. J. Schlüchtermann, 7. Forum Beschaffungsmanagement, Tuttlingen, 16. Juni 2008
- **Strategien in der Gesundheitswirtschaft**
Prof. Dr. J. Schlüchtermann, Intensivkurs im Rahmen des Mentoring der B. Braun-Stiftung, Offenbach, 20. Juni 2008
- **Studie zum Personalmanagement – Stärken und Schwächen oberfränkischer Unternehmen**
Dipl.-Psych. N. Schoberth, Vortrag auf der Fachtagung „Brennpunkt Personal“, Neustadt bei Coburg, 3. Juli 2008
- **Chinese and German management practices and values: How much do they really differ?**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag auf dem 19th International Congress of the International Association for Cross-Cultural Psychology (IACCP), Bremen, 27. – 31. Juli 2008 (zusammen mit T. Rabl)
- **Why or why not? Rationalizing corruption in organizations**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Paper presented at the 8th European Academy of

Management (EURAM) Conference, Ljubljana, 13. – 15. Mai 2008 (zusammen mit T. Rabl)

- **Corruption in and between companies – An empirically validated action model**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Paper presented at the 68th Academy of Management (AOM) Annual Meeting, Anaheim (USA), 8. – 13. August 2008 (zusammen mit T. Rabl)
- **Aufbau eines Netzwerks im Personalbereich**
Dipl.-Psych. N. Schoberth, Vortrag im Rahmen des Netzwerkes Personal, Bayreuth, 7. Oktober 2008
- **Netzwerkpotenziale im Personalbereich**
Dipl.-Psych. N. Schoberth, Vortrag beim Arbeitskreis „Personal“ der bbw/bfz-Gruppe, Michelau, 15. Oktober 2008
- **Transatlantische Trickereien oder Opportunismus in Exportnetzwerken**
Prof. Dr. T. M. Kühlmann, Vortrag im Rahmen der Business-Tagung „Internationale Geschäftskontakte: Risiko- und Netzwerkmanagement“, Bayreuth, 16. Oktober 2008 (zusammen mit P. Schauwecker)
- **Die brüchige Statik des Weltfinanzsystems – Was lernen wir?**
Prof. Dr. K. Schäfer, Katholische Akademie in Bayern, Bayreuther Hochschulkreis, Bayreuth, 7. November 2008.
- **Projektkoordinator Kunststoff – Ein Schnittstellenmanager auf Facharbeiterebene**
Dipl.-Päd. K. Heckner, Vortrag im Rahmen des Workshops "Bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung - Ein Erfolgselement leistungsfähiger Unternehmen und Netzwerke", veranstaltet von der Initiative Kompetenznetze Deutschland, Bayreuth, 19. November 2008 (zusammen mit H. Rausch)
- **PersOnet – das Personal-Netzwerk Oberfrankens**
Dipl.-Psych. N. Schoberth, Vortrag beim Bayreuther Unternehmerstammtisch (BUS), Bayreuth, 9. Dezember 2008
- **Finanzkrise: Kreditklemme für den Mittelstand**
Prof. Dr. K. Schäfer, Impulsvortrag bei der Sitzung des Ausschusses Mittelstandspolitik der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., München, 27. November 2008
- **Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service Oriented Computing**
Prof. Dr. T. Eymann, Trust Workshop located with the 7th International Conference

on Autonomous Agents and Multiagent Systems (AAMAS 08), 2008, Estoril, Portugal, 2008 (zusammen mit St. König, S. Hudert)

- **Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service Oriented Computing**
Prof. Dr. T. Eymann, IEEE Joint Conference on E-Commerce Technology (CEC'08) and Enterprise Computing, E-Commerce and E-Services (EEE'08), 2008, Crystal City, Washington D. C., USA, Washington, D.C. 2008 (zusammen mit St. König, S. Hudert)
- **The Conclusion of Contracts by Software Agents in the Eyes of the Law**
Prof. Dr. T. Eymann, 7th international joint conference on autonomous agents and multiagent systems - Lightning Source UK Ltd., UK 2008 (zusammen mit T. Balke)

1.2.1.2 Vorträge externer Referenten

Thema: Quellen chinesischer Strategien

Referent: Prof. Dr. Sompo Zhou, Beida Universität Peking

Termin: 19./20. Mai 2008, Universität Bayreuth

Thema: US-Hypothekenkrise 2007/08 – Welche Lehren können wir ziehen?

Referent: Prof. Dr. Christina E. Banner, Frankfurt School of Finance & Management, Frankfurt a. M.

Termin: 15. Juli 2008, Universität Bayreuth

Thema: 4. China-Round-Table

China-Praktiker im Gespräch: Management und Ethik in China

Referent: Christoph Zabe-Brechtel, Leiter des Deutsch-Chinesischen Mittelstandsinstituts Suzhou

Termin: 3. Juli 2008, Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg

Thema: 1. Indien-Round-Table

Der indische Markt: Chancen und Risiken für den deutschen Mittelstand?

Referent: Ashok Chadda, Geschäftsleitung Powersem GmbH

Termin: 8. Oktober 2008, Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg

1.2.1.3 Fachtagung „Nordbayerischer Energietag 2008: Kosteneffiziente Lösungen für den Mittelstand bei CO₂ und Energie“

Am **17. Juli 2008** veranstaltete das BF/M-Bayreuth in Kooperation mit dem Kunststoff-Netzwerk Franken, der AGO AG sowie dem Unternehmensverband BayME den **1. Nordbayerischen Energietag 2008**. Im Kutschensaal von Schloss Thurnau stand die Veranstaltung unter dem Thema „**Kosteneffiziente Lösungen für den**

Mittelstand bei CO₂ und Energie“. Eröffnung und Grußworte sprachen Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg sowie Franz Brosch (Geschäftsführer vbw/BayME/ VBM-Geschäftsstelle Oberfranken). Moderiert wurde die Tagung von Hans-Ulrich Gruber (Vorstand AGO AG, Kulmbach) und Kathrin Heckner (Geschäftsführerin BF/M-Bayreuth). Die Veranstaltung umfasste folgende Vorträge:

- Thema: Energieeffizienzpotenziale in Geräten und Anlagen**
Referent: Eberhard Petri, Bayerischer Cluster Leistungselektronik ECPE European Center for Power Electronics e. V., Nürnberg
- Thema: Effiziente Energienutzung in Industrie und Gewerbe**
Referent: Dr.-Ing. Andreas Obermeier, Lehrstuhl für Technische Thermodynamik und Transportprozesse, Universität Bayreuth
- Thema: Sinnvolle Abwärmenutzung aus Kälteanlagen und variable Kondensation: neue Technologien sparen Betriebskosten und schonen die Umwelt**
Referent: Klaus Reisner, Reisner AG, Holzwickede
- Thema: Einsparpotenziale und Lebenszykluskosten (LCC) in der Lüftungs- und Klimatechnik**
Referent: Thomas Hecker, (Produktmanager AL-KO Lufttechnik) im Auftrag der TROX GmbH, Schweitenkirchen
- Thema: Klimaschutz als Aktivposten im Unternehmen**
Referenten: Jürgen Frisch / Swen Sanders, AGO AG, Kulmbach
- Thema: Förderprogramme im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien**
Referent: Dr. Ulrich Möller, Bauberatung Dr. Ulrich Möller, Eckersdorf

1.2.1.4 Fachtagung „Patente machen schlau?“

Am **20. November 2008** führte das BF/M-Bayreuth die Fachtagung „Patente machen schlau?“ durch. Die Tagung war eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kunststoff-Netzwerk Franken e. V., der IHK für Oberfranken, der LGA Training & Consulting GmbH sowie der Verbände vbw/VBM/BayME. Eröffnung und Grußworte sprachen Klaus Peter Söllner (Landrat des Landkreises Kulmbach) sowie Franz Brosch (Geschäftsführer der oberfränkischen Arbeitgeberverbände). Moderiert wurde die Tagung von Dr. Regina Bühl (LGA Training & Consulting GmbH). Die Veranstaltung fand in Schloss Thurnau statt und umfasste folgende Vorträge:

Thema: Patent- oder Gebrauchsmuster? – Definition, Unterschiede, Verfahren und Einsatz

Referenten: PA Wolfgang Maryniok / RA Jürgen Pröll, Kronach

Thema: Patentschutz im Ausland

Referenten: PA Wolfgang Maryniok / RA Jürgen Pröll, Kronach

Thema: Von der Idee bis zur Vermarktung beim Kunden – Schutzrechte als Vertriebsinstrument

Referent: Askin Tas, Vision-in GmbH, Hof

Thema: Patente und Gebrauchsmuster als wichtige Informationsquelle

Referent: Harald Rietsch, LGA Training & Consulting GmbH, Zweigstelle Hof

Thema: Patentrecherchen im Internet – Möglichkeiten und Risiken

Referent: Harald Rietsch, LGA Training & Consulting GmbH, Zweigstelle Hof

Thema: Finanzielle Förderung von Patentanmeldungen mit der „SIGNO-KMU-Patentaktion

Referent: Bruno Götz, LGA Training & Consulting GmbH, Nürnberg

1.2.2 Arbeitskreise

Im Berichtsjahr fanden folgende Arbeitskreise statt:

Thema: Customer Relationship Management – eine Management-Strategie

Referent: Toni Hümmer, Business Systemhaus AG, Bayreuth

Termin: 24. Januar 2008

Thema: Kundenintegration und Online-Communities: Zusammenarbeit mit Online-Communities in der Produkt- und Serviceentwicklung

Referent: Gregor Jaweck, Hyve AG, München

Termin: 13. März 2008

Thema: Die Unternehmenssteuerreform 2008 und ihr Einfluss auf die Unternehmensfinanzierung

Referent: Prof. Dr. Jochen Sigloch, Universität Bayreuth

Termin: 24. April 2008

1.2.3 Masters-Börse

Zum 20. Mal öffnete die Masters-Börse am 26. November 2008 ihre Pforten direkt auf dem Campus der Universität Bayreuth. Organisiert und veranstaltet wurde die Börse auch im Jahr 2008 wieder vom PraktikantenService der Universität Bayreuth, dem

BF/M-Bayreuth und der Studentenorganisation MARKET TEAM e. V. Der PraktikantenService dient als universitäres Bindeglied zwischen den Studierenden und den Unternehmen. Er dient unter anderem der Beratung der Studierenden, der Anerkennung der abgeleisteten Praktika, der Ausstellung von Bescheinigungen und ist unterstützend tätig bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Den Unternehmen steht der PraktikantenService vor allem als Ansprechpartner für Praktikumsangebote sowie als Vermittler geeigneter Praktikanten zur Verfügung. Das MARKET TEAM e. V. ist Deutschlands größte interdisziplinäre Studenteninitiative. Ziel ist es, Studierenden aus allen Fachbereichen Einblicke in das Wirtschaftsleben zu ermöglichen. Die Studierenden sollen die Möglichkeit erhalten, den mangelnden Praxisbezug des Studiums auszugleichen, eigenverantwortlich zu denken, Projektarbeit und Kommunikationsfähigkeit zu trainieren sowie sich neue, interdisziplinäre Wissensgebiete zu erschließen und Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen.

Ziel der Masters-Börse ist es, den Studierenden die Gelegenheit zu geben, ein breites Spektrum an attraktiven Branchen und Unternehmen kennen zu lernen.

Die Börse soll den Studenten helfen, den direkten Dialog mit potenziellen Arbeitgebern zu suchen und Praktika zu vereinbaren. Hierbei soll besonders die kontinuierliche Verknüpfung von Theorie und Praxis im Vordergrund stehen und den Studierenden die Möglichkeit geboten werden, ihr während des Studiums erworbenes Wissen durch praktische Berufserfahrung entscheidend zu erweitern.

Neben namhaften Mittelständlern aus der Region nahmen erneut auch zahlreiche internationale Großunternehmen an der Veranstaltung teil. In diesem Jahr wurde erstmals die Grenze von 40 teilnehmenden Unternehmen überschritten. Neben der Präsentation in der Veranstaltungsbroschüre wurde den Unternehmen wieder die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen einer Kurzpräsentation interessierten Studenten vorzustellen. Dieses Angebot stieß beiderseits auf reges Interesse. Die hohe Zahl der teilnehmenden Unternehmen unterstreicht die große Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftspraxis und Universität.

Weitere Informationen zur Masters-Börse finden Sie unter www.masters-boerse.de.

1.2.4 5-Euro-Business – Der praxisorientierte Wettbewerb zum Thema Existenzgründung

Auch im Sommersemester 2008 hat das BF/M-Bayreuth wiederum in Kooperation mit dem Aktionsprogramm HOCHSPRUNG und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) den 5-Euro-Business-Wettbewerb an der Universität Bayreuth durchgeführt. Im Rahmen des Wettbewerbs müssen Studenten mit 5 Euro Startkapital ein Unternehmen gründen. Die Studenten sollen sich mit dem Thema Existenzgründung beschäftigen und erste Erfahrungen über wirtschaftliche Zusammenhänge sammeln. In einer spielerischen aber realen Umgebung sollen erste wirtschaftliche

Zusammenhänge erkannt und für die Wirtschaft wichtige Schlüsselqualifikationen trainiert werden.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen: In der ersten Phase versuchen die Teilnehmer in Teams eigenständig eine Geschäftsidee zu entwickeln und werden u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Ideenfindung oder Marketing von erfahrenen Praktikern geschult. In der siebenwöchigen Unternehmensphase geht es dann darum, die Unternehmensidee zu verwirklichen und das Startkapital zu „vergolden“.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am **23. Juli 2008** wurden die Ergebnisse einer fachkundigen Jury präsentiert. Maximal fünf Minuten Zeit hatte jedes Team, um seine Geschäftsidee vorzustellen. Am Ende überzeugte das Team „**@Bikerz**“ die Jury. Die zwei BWL-Studenten gewannen den 1. Preis mit der Idee, Werbung an Fahrradgepäckträgern anzubringen.

Informationen zum Wettbewerb erhalten Interessierte unter: www.5-euro-business.de.

1.2.5 China-Round-Table

Der China-Round-Table in Nürnberg möchte Unternehmern aus der Region Franken, die geschäftlich in China tätig sind oder dies planen, zu einem aktiven Erfahrungsaustausch über die Charakteristika dieses Marktes einladen. Durch die Verknüpfung mit Experten aus dem Hochschul- und Beratungsbereich soll eine Bereicherung des Erkenntnisstandes und der Diskussion über die Einzelfälle hinaus erreicht werden. Auch gemeinsame Projekte zwischen Unternehmen oder zwischen Hochschule und Unternehmen können hier initiiert werden.

Der Round-Table, der auf dem besten Weg ist, eine kontinuierliche Einrichtung zu werden, hat zum Ziel, einen fortlaufenden Erfahrungs- und Lernprozess zu ermöglichen. Jede Veranstaltung wird bedarfsorientiert ein bestimmtes Thema behandeln. Der **4. China-Round-Table** stand unter dem Thema:

Thema: China-Praktiker im Gespräch: Management und Ethik in China
Referent: Christoph Zabe-Brechtel, Leiter des Deutsch-Chinesischen Mittelstandsinstituts Suzhou
Termin: 3. Juli 2008, Management-Institut der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule (GSOMI) in Nürnberg

1.2.6 Indien-Round-Table

Der Indien-Round-Table in Nürnberg möchte Unternehmern aus der Region Mittelfranken, die geschäftlich in Indien tätig sind oder dies planen, zu einem aktiven Erfahrungsaustausch über die Charakteristika dieses Marktes einladen. Durch die Verknüpfung mit Experten aus dem Hochschul- und Beratungsbereich soll eine

Bereicherung des Erkenntnisstandes und der Diskussion über die Einzelfälle hinaus erreicht werden. Auch gemeinsame Projekte zwischen Unternehmen oder zwischen Hochschule und Unternehmen können hier initiiert werden. Der Round-Table soll eine kontinuierliche Einrichtung werden, welche gleichsam einen fortlaufenden Erfahrungs- und Lernprozess ermöglicht. Jede Veranstaltung wird bedarfsorientiert ein bestimmtes Thema behandeln. Der **1. Indien-Round-Table** stand unter dem Thema:

Thema: Der indische Markt: Chancen und Risiken für den deutschen Mittelstand

Referent: Ashok Chadda, Geschäftsleitung Powersem GmbH

Termin: 8. Oktober 2008, Management-Institut der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule (GSOMI) in Nürnberg

1.2.7 Treffen des Bayreuther Unternehmer-Stammtisches (BUS)

Auf Einladung des BF/M-Bayreuth fand am **9. Dezember 2008** im Kompetenzzentrum der Neue Materialien Bayreuth GmbH ein Treffen des **Bayreuther Unternehmer-Stammtisches (BUS)** unter der Leitung von Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl statt.

- **Vorstellung des BF/M** durch Vorstandsmitglied Prof. Dr. Torsten Eymann und Geschäftsführerin Kathrin Heckner
- **Vorstellung des Kunststoff-Netzwerks Franken e. V.** durch Geschäftsführer Hans Rausch
- Vorstellung des Projekts **Personet – Das Personal-Netzwerk Oberfrankens** durch Dipl.-Psych. Nadine Schoberth

1.2.8 Besuch im Bayerischen Wirtschaftsministerium und Folgeaktivitäten

Als Folge des Besuchs des BF/M-Vorstands im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie am **06.02.2008** lud das BF/M zu einem Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmern und dem Bayerischen Wirtschaftsministerium ein.

Staatssekretär Markus Sackmann hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, am **17. Juni 2008** im Senatssaal der Universität Bayreuth für eine **offene Expertenrunde** zum Thema „Was braucht der Mittelstand?“ zur Verfügung zu stehen. Intention war, in möglichst konzentrierter Form Interessen, Probleme und Anliegen der Unternehmen unserer Region zur Sprache zu bringen und damit Ideengeber für das Ministerium zu sein. Ca. 25 führende Unternehmer unserer Region aus dem Bereich Wirtschaft diskutierten zu den Themen: Kooperation, Export, Steuerung, Finanzierung etc.

Anlässlich des Besuches im Bayerischen Wirtschaftsministerium am **9. September 2008** bei Staatssekretär Markus Sackmann erfolgte eine Vorstellung des Instituts über Inhalte und Ziele.

1.2.9 Besondere Serviceleistungen für Mitglieder

Auch im Berichtsjahr 2008 wurden Anfragen an das BF/M-Bayreuth um Hilfe bei der Beschaffung von Literatur zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen gestellt. Die Anfragen kamen gleichermaßen von Mitgliedern wie auch von regionalen und überregionalen Institutionen.

Auf Anfrage wird das BF/M-Bayreuth auch in Form von Projekten für die Unternehmen tätig. Häufig lassen sich konkrete Problemstellungen auch im Rahmen von Seminararbeiten und Diplomarbeiten von Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bearbeiten, wobei Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Instituts als Betreuer fungieren. Einige der in 2008 bearbeiteten bzw. begonnenen Projekte und Themen waren:

- Reorganisation des Materialflusses bei heterogenen Lagerstrukturen - dargestellt am Beispiel der Schönherr Textilmaschinenbau GmbH
- Konzipierung eines Kennzahlensystems zur Integration des Einflusses von Wandlungstreibern im Rahmen der Fabrikplanung des Geschäftsbereichs Transporter der Daimler AG
- Konzept zur systematischen Durchführung eines Zielvereinbarungsprozesses - Umsetzung in der Praxis bei Siemens Med CO
- Einflussfaktoren auf die Gestaltung des Auftragsentkopplungszeitpunktes
- Beteiligungskapital als Instrument zur Förderung der KMU in Deutschland
- Instrumente des Beschaffungscontrolling
- China oder Indien? – Vergleichende Standortanalyse für Direktinvestitionen
- Methoden zum Vergleich der Wirtschaftlichkeit von industriellen Herstellungsverfahren anhand des konventionellen Spritzgießens und des Thermoplast Schaumspritzgießen
- Working Capital Management in Supply Chains
- Strategisches Controlling in familiengeführten Mittelstandsunternehmen – Beurteilung ausgewählter Controllinginstrumente

- Markteintrittsmöglichkeiten der BASF im chinesischen Hinterland unter Berücksichtigung des Bottom of the Pyramid-Konzepts von Prahalad
- Personalplanung eines Eisenbahnverkehrsunternehmens - Personalbedarfs- und -bestandsplanung am Beispiel der DB Regio AG
- Supply Chain Risk Management - Maßnahmen zur Steuerung von Risiken in einer Supply Chain
- Optimierung der Produktionsprozesse mit Hilfe von Lean Production - am Beispiel des Siemens Manufacturing and Engineering Center.
- Produktionsverlagerung in die Visegrád-Staaten
- Prozessmodellierung bestehender Logistikabläufe im Rahmen des prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems der Audi AG am Standort Neckarsulm
- Optimierung des Materialflusses und der innerbetrieblichen Standortplanung am Beispiel der METASYS Medizintechnik GmbH
- Erfolgsfaktoren von Clusterinitiativen für klein- und mittelständische Unternehmen
- Integration eines Zuschnittplotters in den Ablauf der Kompensatorenfertigung

1.2.10 Ordentliche Jahresmitgliederversammlung

Am **15. Juli 2008** fand die 29. ordentliche Jahresmitgliederversammlung des BF/M-Bayreuth im Hörsaal 22 der Universität Bayreuth statt. Der Präsident, Prof. Schlüchtermann, begrüßte die anwesenden Kuratoren, Vorstände, Mitglieder und Mitarbeiter des Instituts.

In seinem Bericht handelte der Präsident mit der Diskussion, Vorlage und Feststellung des Jahresberichts 2007 sowie der Entlastung des Vorstandes und des Kuratoriums zunächst die Formalia der Mitgliederversammlung ab. Im Anschluss verschaffte er einen Einblick in die aktuelle Arbeit des BF/M. Anträge aus dem Kreise der Mitglieder gab es keine.

Prof. Schlüchtermann schloss die Versammlung mit dem Hinweis auf das Festreferat zum Thema „**US-Hypothekenkrise 2007/08 – Welche Lehren können wir ziehen?**“ mit Frau Prof. Dr. Christina E. Bannier. Frau Bannier hat seit März 2007 die Commerzbank Stiftungsprofessur für Mittelstandsfinanzierung an der Frankfurt School of Finance & Management in Frankfurt a. M. inne.

1.3 Veröffentlichungen

Auch im Jahr 2008 traten Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des BF/M-Bayreuth mit folgenden Publikationen an die Öffentlichkeit:

- *Eymann, T.:*
Cloud Computing, in: K. Kurbel, J. Becker, N. Gronau, E. J. Sinz, L. Suhl (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik, 2008, Oldenbourg Verlag, München 2008
- *Eymann, T.:*
Innovating Mindfully in Healthcare IT using RFID Technology, in: R. Meckl, R. Mu, F. Meng (Hrsg.): Technology and Innovation Management., Oldenbourg Verlag, München 2008, S. 121 - 130 (mit Ch. Niemann, F. Zwicker)
- *Eymann, T.:*
The Conclusion of Contracts by Software Agents in the Eyes of the Law, in: Lin Padgham, David Parker, Jörg Müller, Simon Parsons (Hrsg.): Proceedings of the 7th international joint conference on Autonomous agents and multiagent systems - Volume 2, Lightning Source UK Ltd., UK 2008, S. 771 - 778 (mit T. Balke)
- *Eymann, T.:*
A Framework for Trust and Reputation in Grid Environments. in: Journal of Grid Computing, Band 6, Nr. 3, 2008, S. 225 - 237 (mit St. König, R. Matros)
- *Eymann, T.:*
On the Simulation of Grid Market Approaches, in: Journal of Grid Computing, Band 6, Nr. 3, 2008 (mit W. Streitberger, S. Hudert, B. Schnizler, F. Zini, M. Catalano)
- *Eymann, T.:*
Sonderheft "Mobile Informationstechnologie in der Medizin", in: A. Rashid, C. Holtmann, T. Eymann, A. Koop, (Hrsg.): GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie, Band 4, Nr. 3, 2008
- *Eymann, T.:*
Special Issue on Service-Oriented Architectures and Web Services, in: W. Abramowicz, T. Eymann, (Hrsg.): WIRTSCHAFTSINFORMATIK, Nr. 1, 2008
- *Eymann, T.:*
The Cloud of Care – Ein Bezugsrahmen für die Integration von Technologie und Dienstleistungen in Ambient Assisted Living 2008 (mit F. Zwicker, Ch. Niemann, W. Wittauer)
- *Eymann, T.:*
Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service Oriented

Computing, in: Lecture Notes in Artificial Intelligence (LNAI), Band 5396, Nr. TRUST 2008, Springer, 2008, S. 273 – 291 (mit St. König, S. Hudert, M. Paolucci)

- *Eymann, T.:*
Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service-Oriented Computing, Proc. of the Trust Workshop located with the 7th International Conference on Autonomous Agents and Multiagent Systems (AAMAS 08), 2008, Estoril, Portugal, 2008 (mit St. König, S. Hudert)
- *Eymann, T.:*
Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service-Oriented Computing, Springer LNAI, Berlin 2008 (mit St. König, S. Hudert, M. Paolucci)
- *Eymann, T.:*
Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service-Oriented Computing, Proc. Workshop on Trust in Agent Societies, Estoril, Portugal, May 11-12, 2008 (mit St. König, S. Hudert, M. Paolucci)
- *Eymann, T.:*
Towards Reputation Enhanced Electronic Negotiations for Service-Oriented Computing, Proc. of the IEEE Joint Conference on E-Commerce Technology (CEC'08) and Enterprise Computing, E-Commerce and E-Services (EEE'08), 2008, Crystal City, Washington D. C., USA, Washington, D.C. 2008 (mit St. König, S. Hudert)
- *Eymann, T.:*
A Policy Framework including Trust and Reputation in Grid Environments, Bayreuther Arbeitspapiere zur Wirtschaftsinformatik, Band 31, Bayreuth 2008 (mit R. Matros, St. König)
- *Eymann, T.:*
A Scalability Analysis of Grid allocation Mechanisms, Bayreuther Arbeitspapiere zur Wirtschaftsinformatik, Band 31, Bayreuth 2008 (mit M. Reinicke)
- *Kühlmann, T. M.:*
Mitarbeiterführung in internationalen Unternehmen, Stuttgart 2008
- *Kühlmann, T. M.:*
Transnational Networks – An effective tool for risk reduction? Small and medium-sized companies in the global market place, München 2008 (mit C. Dietsche, D. Holtbrügge, J. F. Puck, J. Rehner, P. Schauwecker, G. Scheuring, E. Spieß, C. Stroppa)
- *Kühlmann, T. M.:*
Opportunismus, Vertrauen und Kontrolle in internationalen Geschäfts-

- beziehungen**, in: E. Jammal (Hrsg.): Vertrauen im interkulturellen Kontext. Wiesbaden 2008, S. 51 – 67
- *Kühlmann, T. M.:*
Absorption of new HR-practices in Chinese subsidiaries of German MNCs. Proceedings of the 3rd Sino-German Workshop on Technology Innovation and Management, Kunming, 19. – 23. Oktober 2008, S. 198 - 206
 - *Kühlmann, T. M.:*
A classification of opportunism in transnational interfirm networks of SMEs, in: C. Dietsche, D. Holtbrügge, T. M. Kühlmann, J. F. Puck, J. Rehner, P. Schauwecker, G. Scheuring, E. Spieß & C. Stroppa (Hrsg.): Transnational Networks – An effective tool for risk reduction? Small and medium-sized companies in the global market place. München: Fortrans, 2008, S. 69 - 89
 - *Kühlmann, T. M.:*
Understanding corruption in organizations - Development and empirical assessment of an action model, in: Journal of Business Ethics. 2008, 82 (2), S. 477 - 495 (mit T. Rabl)
 - *Kühlmann, T. M.:*
La confianza en la colaboración empresarial entre negocios alemanes y mexicanos, in: Estudios Sociales. Nueva Época, 2008, 3, S. 11 - 30
 - *Schäfer, K.:*
Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW Unternehmensbefragung 2008 zur Finanzierung und zum Bankenverhalten, Sonderauswertung Bayern, im Auftrag von vbw und BF/M, Abschlussbericht, 85 Seiten
 - *Schäfer, K.:*
Interest and Currency Derivatives, in: N. B. Rottke (Hrsg.), Handbook Real Estate and Capital Markets - An International Perspective on Functionality, Sub-prime Crisis and Future Developments, Immobilien Manager Verlag, Köln 2008, S. 327 – 343
 - *Schoberth, N.:*
Deutsche Universitäten im Vergleich. Ortswahlentscheidung auf Basis der Auswahlkriterien von Studienanfängern, in: Das Hochschulwesen, 56 (3), 2008, S. 85 – 90
 - *Schoberth, N.:*
Zur Methodik der Erfassung der Hochschulwahlkriterien von Studienanfängern, in: Qualität in der Wissenschaft, 2 (2), 2008, S. 43 – 48

- *Schoberth, N.:*
Umfrage des BF/M-Bayreuth: Fachkräftemangel bleibt Thema, in: Unsere Wirtschaft, 3, 2008, S. 20 - 21
- *Schoberth, N.:*
Fachkräftemangel ist Wachstumsbremse für oberfränkische Unternehmen, in: Oberfränkische Wirtschaft, 6, 2008, S. 14
- *Schoberth, N.:*
Der Fachkräftemangel – Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, um sich dieser Herausforderung zu stellen?, in: PQ-Magazin, 1, 2008, S. 6 - 7
- *Schlächtermann, J.:*
Der moderne Einkauf muss auch Innovations-Scout sein, in: f&w - führen und wirtschaften im Krankenhaus, Nr. 4, 2008, S. 405 - 406
- *Schlächtermann, J.:*
Fallstudie: Neuausrichtung im Beschaffungsmanagement, in: Zentes, J.; Swoboda, B. (Hrsg.): Fallstudien zum Internationalen Management, 3. Aufl., Wiesbaden 2008, S. 571 – 588 (mit R. Sibbel, T. Metze, P. Krampf, Ch. Harm)
- *Wittauer, W.:*
Gebäudeautomation im FM – Hinweise zu Planung, Ausführung und Betrieb. GEFMA-Richtlinie 450, Bonn, Veröffentlichter Entwurf 12/2008 (mit R. Miller)

1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Verbänden

Das BF/M-Bayreuth arbeitete im Berichtszeitraum mit folgenden Institutionen und Verbänden zusammen:

Im Rahmen des Projektes „**Konzeption der Weiterbildungsmaßnahme ‚Prozesskoordinator Kunststoff‘**“ arbeitet das BF/M-Bayreuth mit neun Projektpartnern zusammen:

- Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF)
- Bierlein & Schwarz GmbH & Co. KG (Kalchreuth)
- GEALAN Formteile GmbH (Oberkotzau)
- LISI Automotive KKP RAPID GmbH & Co. KG (Mellrichstadt)
- PROMA high quality engineering GmbH (Lichtenfels)
- Scherer & Trier GmbH & Co KG (Michelau)
- Staedtler Mars GmbH & Co KG (Nürnberg)
- Valeo Klimasysteme GmbH (Bad Rodach)
- Thomas Huber Change Consultants (Regensburg)

Im Rahmen des Projektes „**Strategische Neuausrichtung des Blended Learning Kurses für Facility Management**“ arbeitet das BF/M mit folgenden Projektpartnern zusammen:

- Handwerkskammer für Oberfranken (Bayreuth)
- HERMOS AG (Mistelgau)
- IngSoft GmbH (Nürnberg)
- pit-cup GmbH (Heidelberg)

Dipl.-Kfm./Facility Management Fachwirt Werner Wittauer VDI wurde als außerordentliches Mitglied in den Verein Deutscher Ingenieure berufen und ist seither im Rahmen der Erstellung von VDI-Richtlinien aktiv (u. a. VDI 3814 Gebäudeautomation).

Dipl.-Kfm./Facility Management Fachwirt Werner Wittauer VDI war maßgeblich an der Erstellung von GEFMA-Richtlinie 450 beteiligt.

Für die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken, die Handwerkskammer für Oberfranken, die Stadt Bayreuth und die Universität Bayreuth hat das BF/M-Bayreuth als unabhängige Institution eine Bedarfsanalyse für eine **Internationale Schule in Oberfranken** durchgeführt.

Im Rahmen des Projektes „**Netzwerk Personal**“ arbeitete das BF/M-Bayreuth 2008 mit der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken zusammen.

Für die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken hat das BF/M-Bayreuth als unabhängige Institution eine **Mitarbeiterbefragung 2008** durchgeführt.

Im Zeitraum von Mai bis Juli 2008 hat das BF/M in Verbindung mit dem Aktionsprogramm hochsprung und dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) an der Universität Bayreuth den **5-Euro-Business-Wettbewerb** veranstaltet. Ziel des Wettbewerbs ist es, Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen unternehmerisches Handeln und wirtschaftliches Denken zu vermitteln.

Unternehmensbefragung 2008 in Auftrag der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) e.V. und der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW.

Mit den Unternehmensverbänden vbw, BayME und VBM bestehen eine Vielzahl von Kooperationen bzw. Kontakten.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten EXIST-Projekts „**4² für Oberfranken**“ arbeitet das BF/M zusammen mit den Universitäten Bamberg und Bayreuth, den Fachhochschulen Coburg und Hof sowie dem netzwerk|nordbayern.

1.5 Kontakte mit ausländischen Gastwissenschaftlern/Hochschulen

- Zusammenarbeit im Projekt SORMA (Self Organizing ICT Resource Management) mit folgenden Projektpartnern:
 - Barcelona Supercomputing Center
 - Cardiff University
 - Correlation Systems Ltd.
 - FZI Forschungszentrum Informatik
 - Hebrew University
 - Institut für Informationswirtschaft und –management (IISM), Universität Karlsruhe
 - Sun Microsystems
 - Swedish Institute of Computer Science
 - TXT e-Solutions
 - Universitat Politècnica de Catalunya
 - University of Reading
(Prof. Dr. Torsten Eymann)

- Zusammenarbeit mit folgenden internationalen Experten:
 - Prof. Katinka Bijlsma-Frankema - Free University Amsterdam
 - Prof. Peter Dowling - Victoria University of Wellington
 - Prof. Lili Fan, South-West Jiaotong University, Chengdu
 - Prof. Barry Gerhart - University of Wisconsin
 - Prof. Kate Hutchings - Monash University, Melbourne
 - Prof. Akihiro Koyama - Gakushuin Universität Tokyo
 - Prof. Wolfgang Mayrhofer - Wirtschaftsuniversität Wien
 - Prof. Mark Mendenhall - University of Tennessee
 - Prof. Luis Moran - Universidad Autonoma de Zacatecas
 - Prof. Thomas Santoro – Atlas International, USA
 - Prof. Günter K. Stahl – Wirtschaftsuniversität Wien
 - Prof. Norbert Thom - Universität Bern
 - Prof. Sompo Zhou - Peking University
(Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann)

- Zusammenarbeit mit folgenden internationalen Experten:
 - Dipl.-Oec. Sorin Gabriel Anton, Alexandru Ioan Cuza-Universität, Iasi, Rumänien
 - Prof. Dr. Marco J. Menichetti, Hochschule Liechtenstein
 - Ass.-Prof. Dr. Hannes F. Wagner, Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
(Prof. Dr. Klaus Schäfer)

2 PUBLIZITÄTSBERICHT

2.1 Außendarstellung

Zur Verbreitung der Ziele und Aufgaben des BF/M sowie zur Vertiefung der Kontakte zwischen Praxis und Wissenschaft wurde von den Vorständen und Mitarbeitern des BF/M im Jahr 2008 eine Reihe von Vorträgen vor verschiedenen Gremien gehalten (vgl. Punkt 1.2.1).

2.2 Pressespiegel

In der Presse wurde in folgenden Artikeln im Jahre 2007 über das BF/M-Bayreuth und ihm verbundene Persönlichkeiten berichtet:

- 07.02.2008: Wettbewerb „Kompetenznetze 2008“: Herausragende Innovationsnetze ausgezeichnet (Pressemitteilung BMWi)
- 08.02.2008: „Werkstoff-Innovationsnetz Nordbayern gehört zu besten Innovationsnetzwerken Deutschlands“ (Pressemitteilung StMWIVT)
- 09.02.2008: Netzwerk an der nationalen Spitze (NK)
- 19.02.2008: Fränkisches Netzwerk ausgezeichnet (Frankenpost)
- 18.02.2008: Preis für besten Netzwerkservice (Fränkischer Tag)
- 22.02.2008: Für praxisnahe Ausrichtung der Ausbildung (Obermaintagblatt)
- 03/2008: Internationale Schule in Bayreuth – BF/M befragt Arbeitgeber in der Region (Oberfränkische Wirtschaft)
- 03/2008: BF/M begleitet jetzt prämiertes Weiterbildungskonzept zum „Prozesskoordinator Kunststoff“ (UBT aktuell)
- 03/2008: Qualifizierungskonzept des Kunststoff-Netzwerk Franken ausgezeichnet (GAK-Magazin)
- 12.03.2008: Weiterbildungskonzept ausgezeichnet (Coburger Tagblatt)
- 04/2008: Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. vom Bundeswirtschaftsministerium ausgezeichnet (Oberfränkische Wirtschaft)
- 26.04.2008: Bayreuther Konzept bei Hannover-Messe (NK)
- 29.04.2008: Mit fünf Euro zum Firmenchef (NK)

- 30.04.2008: Neue Netzwerkerin (NK)
- 05/2008: Im Netzwerk gegen Fachkräftemangel (Oberfränkische Wirtschaft)
- 05/2008: Neustart des Netzwerks Personal (Oberfränkische Wirtschaft)
- 05/2008: Oberfranken gemeinsam gegen den Fachkräftemangel (Unsere Wirtschaft)
- 08.05.2008: „Prozesskoordinator Kunststoff“ (K-Zeitung)
- 16.05.2008: Chinesische Strategie (NK)
- 04/2008: Wie viel Unternehmer steckt in Ihnen? 5-Euro-Business-Wettbewerb geht in eine neue Runde (UBT aktuell)
- 27.05.2008: Treffen mit den Paten (NK)
- 30.05.2008: IHK knüpft das Netzwerk neu (NK)
- 06/2008: Fachkräftemangel ist Wachstumsbremse für oberfränkische Unternehmen (Oberfränkische Wirtschaft)
- 06/2008: Nordbayerischer Energietag 2008 (UBT aktuell)
- 14.06.2008: Netzwerk gegen Fachkräftemangel (Blickpunkt Kulmbach)
- 07/2008: Ein Netzwerk gegen den Fachkräftemangel (Oberfränkische Wirtschaft)
- 07/2008: Netzwerk „4² für Oberfranken“ will Gründerkultur verbessern (UBT aktuell)
- 05.07.2008: Zusammenarbeit macht stark (Bayernkurier)
- 16.07.2008: Nordbayerischer Energietag im Schloss (NK)
- 18.07.2008: Rechner anzapfen – ganz legal (NK)
- 18.07.2008: Für Oberfranken zusammengerauft – Gründernetzwerk „4 hoch 2“ kann an den Start gehen (NK)
- 22.07.2008: 1. Nordbayerischer Energietag: Bayerns Wirtschaft diskutiert kosteneffiziente Lösungen bei CO² und Energie (MaschinenMarkt)
- 22.07.2008: Im Mittelstand steckt Innovationskraft (Bayerische Rundschau)
- 25.07.2008: Radelnd Werbung treiben (NK)

- 06.08.2008: Gründern unter die Arme greifen (NK)
- 08/2008: Netzwerk Personal Gymnasium und Wirtschaft (Oberfränkische Wirtschaft)
- 02.09.2008: Arbeitgeber als Marke etablieren (NK)
- 02.09.2008: Was macht Top-Arbeitgeber aus? (NK)
- 10/2008: 1. Nordbayerischer Energietag: Energieverbrauch ein Vielfaches der Anschaffungskosten (Dialog Wirtschaft)
- 15.10.08: Eine Schule als Standortfaktor (NK)
- 09/2008: BF/M veranstaltet am 20. November in Thurnau die Fachtagung „Patente machen schlau?“ (UBT aktuell)
- 05.12.2008: Mittendrin im Kompetenznetz (NK)

2.3 BF/M Spiegel

Die Mitgliederzeitschrift „BF/M Spiegel“ erschien im 19. Jahr ihres Bestehens mit drei Ausgaben. Wie in den Vorjahren bildeten die Berichte über die laufenden BF/M-Projekte sowie die Fachbeiträge zu verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen den inhaltlichen Schwerpunkt.

3 SITUATIONSBERICHT

3.1 Mitgliederstand

Sechs Zugänge standen im Berichtsjahr neun Abgängen gegenüber. Der Mitgliederstand betrug somit **121** zum 31. Dezember 2008.

3.2 Personal

3.2.1 Vorstand

Für Prof. Dr. Heymo Böhler, der aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde Prof. Dr. Klaus Schäfer (Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre) als Nachfolger gewählt.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (Präsident)
- Prof. em. Dr. Dr. h. c. Peter R. Wossidlo (Ehrenpräsident)
- Prof. Dr. Heymo Böhler (bis 31. März 2008)
- Prof. Dr. Torsten Eymann
- Prof. Dr. Torsten M. Kühlmann
- Prof. Dr. Klaus Schäfer (ab 31. März 2008)

3.2.2 Mitarbeiter

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Entwicklung des gesamten Personalbestands seit Gründung des Instituts:

	1979		1984		1990		2000		2007		2008	
	Plan	Ist										
Vorstände	3	3	5	5	4	4	4	4	5	5	5	5
Mitarbeiter	7	1	4	4,5	10	4	10	9	4,5	6,5	6,5	6,5
Geschäftsführer	-	-	1	1	1	-	1	1	1	1	1	1
Sekretärinnen	-	-	2	1,8	1,5	1,5	1,5	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8

4 JAHRESPLANUNG

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über bereits stattgefundene sowie geplante Veranstaltungen des BF/M-Bayreuth im Jahr 2009:

Termine	Veranstaltungen
26./27.03.2009	4. Bayreuther Forum für Wirtschafts- und Medienrecht „ Alternative Finanzierung für den Mittelstand – Wirtschaft * Recht * Steuern “
02.04.2009	Arbeitskreis „ Konsequentes Maßnahmen-Management für mittelständische Unternehmen “
18.06.2009	Arbeitskreis „ Erfolgreiches Innovationsmanagement durch Organisationales Lernen “
03.07.2009	Mitgliederversammlung
08.07.2009	Nordbayerischer Energietag 2009: Modernes Energiemanagement als industrieller Faktor
23.07.2009	Abschlussveranstaltung 5-Euro-Business
November 2009	Masters-Börse 2009

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben!